

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Für die den Erben des Hutmachermeister August Rudolph Weise in Frauenstein gehörigen Folios 6 und 359 des Grundbuches für Frauenstein eingetragenen Haus-, Garten- und Feldgrundstücke sammt den die Hausflecke genannten Laasgrundstücken ist ein Gebot von

6300 Mark

gethan worden.

Indem dieß andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden Diejenigen, welche gedachte Grundstücke käuflich zu erwerben gesonnen sein sollten, aufgefordert, in dem auf

den 20. November 1876

anberaumten Bietungstermine vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Verhandlung alsdann gewärtig zu sein.

Frauenstein, am 18. October 1876.

Das Königl. Gerichtsammt daselbst.
Rüchler.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Vor einigen Jahren hatte sich bekanntlich für Dippoldiswalde und Umgegend ein Kreisverein für innere Mission gebildet. Seine Absicht war, für die innere Mission, die durch christliche Barmherzigkeitsanstalten, gute Volksbibliotheken, freie Vereine für Arme, sittlich Gefährdete und Verwahrloste und dergl. den mancherlei leiblichen und geistigen Nothständen in Stadt und Land abhelfen und sittlich-religiöses Leben fördern will, auch in unserer Gegend Interesse und werththätige Theilnahme zu wecken. Mannichfache äußere Gründe aber, zu denen auch das schnelle Versterben mehrerer Direktoren und Mitglieder des Vereinscomitè's gehört, traten der Thätigkeit des Vereins hemmend in den Weg. Dazu kam das Inkrafttreten der neuen Verwaltungsbehörden und Bezirksvertretungen. Da diese zum Theil denselben Zweck verfolgten, wie ihn der Verein für innere Mission im Auge hatte, und sie in diesem Bezirk auch wirklich, wie namentlich in der Errichtung des Bezirksarbeitshauses, viel Dankenswerthes gethan haben, so glaubte der Verein vor der Hand seine Thätigkeit einstellen zu sollen, da er nicht künstlich auf gesuchten, nicht gegebenen Wegen sich Arbeit verschaffen wollte. Er hat darum in den letzten Jahre selbst von der Einsammlung von Beiträgen völlig abgesehen. Nun aber glaubt er die Zeit gekommen, wieder in's Leben zu treten und an seinem Theile zur Abhülfe der mancherlei leiblichen und geistigen Nothstände thätig zu sein. Dazu aber bedarf er der warmen Theilnahme und treuen Mithülfe möglichst vieler. Und um diese zu wecken und

zu gewinnen, wird der Verein an einem der nächsten Sonntage zunächst in Dippoldiswalde eine öffentliche Versammlung halten, zu der der Vereinsgeistliche für innere Mission in Dresden, Pastor Hickmann, einen Vortrag freundlichst zugesagt hat. Zeit und Ort der Versammlung wird zur rechten Zeit bekannt gemacht werden. Möchten dazu sich recht Viele einfinden und dadurch zu warmem Interesse und freudiger Mithülfe erwecken lassen!

Dippoldiswalde, 23. October. Der Bau unserer neuen Turnhalle ist nunmehr vollendet. Zu der contractlich festgesetzten Zeit ist sie — am gestrigen Vormittag — von den hiesigen Baumeistern Herren C. u. D. Schmidt dem Bau- und Schulausschusse übergeben worden. In jeder Beziehung fand man den Bau als den gegebenen Vorschriften vollständig entsprechend und gut ausgeführt. Die Einweihung der Turnhalle wird erst nach völliger Herstellung der Geräthe — in 8—14 Tagen — erfolgen können.

Plauenscher Grund. Es ist erfreulich, daß jetzt endlich — abgesehen von der Jahreszeit — der Bedarf an Kohlen wächst und die Bergarbeit sich besser anküßt. — Seltsam erscheint es, daß man das große, schon so lange unbenutzt stehende Schachtgebäude zu Bittersee langsam verfallen läßt. Das Dach ist durchlässig, das Glockenthürmchen lustig, die Desse möchte abgetragen und das Gebäude könnte doch zu Wohnungen eingerichtet werden.

Meißen. Die Weinlese hat begonnen; der Ertrag ist in der Qualität ausgezeichnet, da namentlich am sonnigen Gelände der Niederfähre die Maisfröste den Weinsäcken

weniger geschadet haben. — Auch mit der Kartoffelernte ist man hier sehr zufrieden.

Freiberg. Der hiesige Darlehnsverein soll bei der Wehner'schen Papierfabrik mit der enormen Summe von 900,000 Mark theilhaftig sein! Man begreift nicht, wie so hohe Summen auf die Fabrik geliehen werden konnten, und der Schreck, der die solidarisch hastenden Mitglieder des Vereins erfasst hat, ist ein sehr gerechtfertigter, denn der sie betreffende Schaden ist für jeden bedeutend. Eine Commission ist erwählt, welche die Verhältnisse ordnen und die Lage klar stellen soll. Alles kündigt dem Verein die geliehenen Capitalien; die ganze Stadt ist von Schrecken erfüllt, und Viele fürchten, durch die solidarische Hastpflicht an den Bettelstab zu kommen.

Leipzig. Der Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Dr. Tröndlin wurde zum Vice-Bürgermeister der Stadt Leipzig (auf 6 Jahre) gewählt.

Berlin. Der Kaiser ist wieder hierher zurückgekehrt und wird in der nächsten Zeit größere Jagdausflüge unternehmen.

— Kaiser Wilhelm feiert am 1. Januar 1877 sein siebenzigjähriges militärisches Dienstjubiläum. Der Kaiser hat den Wunsch ausgesprochen, diesen Tag ohne große Ovationen begehen zu können. Der deutschen Armee wird es jedoch zugelassen sein, dem Kaiser durch Deputationen ihre Glückwünsche darzubringen.

— Die Resultate der Wahlmännerwahlen zum preussischen Landtage sind aus einer größeren Anzahl von Städten der Monarchie bereits bekannt; darnach befinden sich bis jetzt die Liberalen in der Mehrheit.

Aus dem Rheingau. Die Weinberge unseres gesegneten Gaus haben sich bei der überaus günstigen Witterung der letzten Wochen prächtig entwickelt, und es wird jedenfalls einen guten Mittel-Wein geben. Zwar ist die Quantität etwas geringer, als man erwartete; doch kommt es im

Rheingau ja immer auf Erziehung der bestmöglichen Qualität an, und unsere Hochgewächse, einzig in ihrer Art, müssen von ihren Liebhabern, gleich Edelsteinen, hoch bezahlt werden, da Derjenige der billige Waare kaufen will, sich doch niemals in den Rheingau wenden wird, dessen Aufgabe rationeller Weise unter allen Umständen die Production von Prima-Artikeln ist und bleibt.

Türkei. Das beständige Zufließen russischer Freiwilligen nach Serbien, sowie die Berufung aller wehrfähigen Mannschaften Serbiens, ferner die Rüstungen in Griechenland, fangen doch nun an, die Pforte zu beunruhigen. Es heißt neuerdings, daß sie geneigt sei, auf einen sechsmonatlichen Waffenstillstand einzugehen; sie wird ihre trotzig Haltung gegenüber den Wünschen aller Großmächte wohl aufgeben, und somit die Hoffnung auf eine diplomatische, gleichwohl gründliche Lösung der Orientfrage wieder näher gerückt sein.

Dresdener Producten-Börse vom 20. October.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	200—230	Gerstl	— B
do. braun,	180—220	Rapskuchen	50
do. neuer,	—	Spiritus per 100 Liter	17 B
Roggen,	170—198	Weizenmehle, Kaiserausz.	39—40
do. neuer,	—	Griesler-Auszug	36
do. galiz. u. russ.	165—175	Bäcker-Rundmehl	28—29
Gerste, böhmische	160—180	Griesler-Rundmehl	24—25
do. schles. u. galiz.	—	Pohl-Mehl	19
do. Futter	136—142	Nr. 0	33,50
Hafer neuer	150—180	Nr. 1	28—29
Erbsen, Kochwaare	—	Nr. 2	24—25
do. Futterwaare	—	Roggenmehle	—
Wicken	—	Nr. 0	30
Kukuruh,	140—146	Nr. 1	27
Delisaaten, Raps	325—330	Hausbacken	28
do. Rübsen	310—315	Futtermehl	15
Schlag-Lein	270—280	Roggenkleie	12,40
Kleesaat	—	Weizenkleie, grobe	10
do. Thimothee	60—68	do. feine	—
Rübsl, raffinirt, loco	75 B		

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Wegen Steineinschütten auf der oberen Hälfte der Dorfstraße Oberfrauendorf wird dieselbe von heute an auf 14 Tage für schweres Fuhrwerk unfahrbar. Das Einheimen mit Hemmschuh auf dieser neuerbauten Dorfstraße ist verboten.

Oberfrauendorf, den 23. October 1876.
Der Gemeinderath.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Altenberg und Umgegend bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich in dem der verw. Frau Cantor Fischer gehörigen Haus an der Dresdener Straße, eine

Buchbinderei

errichtet habe.

Alle Sorten Bücher-Einbände werden solid und dauerhaft ausgeführt.

Zugleich empfehle ich zur geneigten Beachtung mein Lager der verschiedensten Kalender, Schulbücher und Schreibutensilien und aller in dieses Fach einschlagender Artikel. — Da es stets mein Bestreben sein wird, meine geehrten Kunden nur mit guter und solider Waare zu bedienen, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich um gütigen Zuspruch bitte.

Oscar Gössel,
Buchbinder in Altenberg.

Freiwillige Versteigerung.

Sonnabend, den 28. October, Vormittags 10 Uhr, soll das Wohnhaus des hiesigen Gemeinde-Gutes mit schönem Obst- und Gemüse-Garten auf das Meistgebot versteigert werden.

Desgleichen soll auch eine alte Scheune, zum Abtragen, dem Meistbietenden übergeben werden.

Bedingungen sind zuvor bei Unterzeichnetem einzusehen.
Börnichen, am 20. October 1876.

Der Gemeinderath.
Pfeifer, Vorst.

Den geehrten Bewohnern von **Kreischa** und Umgegend zeige ich ergebenst an, dass ich mich hierselbst als **Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer** niedergelassen habe und bei Herrn Baumeister **Göbel** in Kreischa wohne.

Dr. Reinhard Wolf,
Stabsarzt d. R.

Saure Gurken, Zwiebeln

empfehl
Hugo Beger's Wwe.

Damenhüte

werden schnell zu soliden Preisen garnirt von
Edwig Schramm, Kirchplatz 130, I.

Die Korbmacherei

von

Oscar Kresschmar in Dippoldiswalde



empfehlte eine große Auswahl von Gegenständen zur Anlage von Stickereien, als: Zeitungshalter, Papier-, Wand-, Schlüssel- und Cigarrenkörbe; Handtuchhalter, Fußbänke, sowie eine größere Anzahl **Korb-Galanterie-Waaren**. Besonders mache ich aufmerksam auf mein gut sortirtes Lager von **Damen-Arbeitskörben**.

Gleichzeitig empfehle ich: Bestickte **Stroh- und Bast-Taschen** in den modernsten Façons; elegante und einfache **Handkörbe** zu billigen Preisen; **Reise-, Trag- und Kinderkörbe**.

Als praktische **Haushaltungs-Gegenstände**: Möbellocher, Teppichbesen, Reißig-, Stroh-, Binsen-, indische Rohr- und Cocos-Faser-Fußdecken; — Stroh-Wandfeuerzeuge, Kleiderbesen in geschälter Birke und Reisstroh; — Holz- und Stroh-Tischdecken, Zwiebackkörben, Unterseker von Draht zu heißem



Geschirr; Messerkörben, Speiseglocken von Draht-Gaße, Tafelflaschenkörbe, Gewürzschränkchen, hölzerne Küchengeräthe aller Art; Kartoffel-, Holz- und Flaschenkörbe.



Zu gewerblichen Zwecken: Holzschaufeln, Fämulbellen, Holzhähne, Butternäpfe, Wäschleinen, Klammern und Stützen; Hohl-Gemäße, Drahtseilstränge, Straßen- und Scheunen-Rechen.

Ferner nehme ich Bestellung auf **Fußdecken** nach bestimmtem Maß von oben genannten Materialien entgegen. Auch **Bast-Pantoffeln** sind am Lager.

Bei Bedarf bittet um geneigte Beachtung

Oscar Kresschmar
in Dippoldiswalde, am Oerthorplatz.

Schöps-Verkauf.

Auf dem Erbgericht zu Burkensdorf werden **Mittwoch und Donnerstag fette Schöpfe** verkauft, das Pf. lebend Gewicht 28 Pfennige. **Die Besitzer.**

Freiberger Filzschuhe, Filz-Pantoffeln, Filz-Babuschen und Filz-Sohlen

sind wieder in allen Größen eingetroffen und empfehle ich solche in nur reeller und dauerhafter Waare zu ganz billigen Preisen: **Frauenschuhe**, gefüttert, von 24 Ngr. an; **Mannschuhe**, von 28 Ngr. an.

Das Besohlen der Filzschuhe wird schnell besorgt. Um gütige Beachtung bittet

M. Langer,
Dresdner Str., Gasthof „zum Hirsch.“

Frische Kieler Speck-Pöklinge

erwartet heute Dienstag Abend **Schmiedeberg.** **Ludw. Büttner.**

Zur bevorstehenden **Ball-Saison** empfehle ich:

abgepaßte Rips-Schärpen,

sowie

Ballblumen und Coiffuren,

zu billigen Preisen einer geneigten Beachtung. **Hedwig Schramm,** Kirchplatz 130, I.

Krauthäupter

verkauft billig, auch an Händler, **P. verw. Zimmermann,** Oerthorplatz.

Schöne Krauthäupter und Speisefartoffeln

verkauft **Otto Müller,** Stadtgut bei Dippoldiswalde.

Zwei Fuhren Dünger

liegen zum Verkauf bei **Herrn Linse,** Schuhmachermstr.

Für Herbst u. Winter

habe ich auch in diesem Jahre mein Lager durch bedeutende Auswahl und vortheilhafte Einkäufe auf das Beste ausgestattet, kann deshalb zu soliden Preisen empfehlen:

Kleiderstoffe in Ganz- u. Halbwohle, **Damen-Tuche** u. Buckskins, **Plüsch** und **Doublet**, **Astrachan** u. **Krimmer**, **Lamas** u. **Rockflanell**, **Neubel-Kattun**, **Neubel-Damaste**, **Tischdecken**, **Moiré**, **Stepp-** u. **Filzröcke**, **Schürzen** in **Seide** u. **Moiré**.

Besonders reiche Auswahl in **seidenen Taschentüchern**, **Cachenez**, **Westen**, **Colliers**, **Cravattentüchern** u. **Madagaschys**. **Schwarze** u. **couleurte Seidenstoffe** noch zu früheren billigen Preisen.

C. H. Wunderling

(Friedr. Schumann's Nachf.),
Dresden, Nr. 11 Altmarkt Nr. 11.



Rheinischer Traubenbrusthonig allein ächt

mit nebligem Fabrikstempel à Flasche zu 1, 1 1/2 und 3 Mark in der **Apotheke** zu Dippoldiswalde.

Neue billige Preise!

Passepartout, neuester, eleganter, halbwoollener, gestreifter Kleiderstoff, Meter 7 Ngr., alte Elle 4 Ngr.;
Doppellüster, gestreift und carrirt, Meter 7 Ngr., alte Elle 4 Ngr.;
neublaue Kleiderstoffe in 4 verschiedenen Qualitäten, von 6 bis 20 Ngr.
 $\frac{3}{4}$ breite **Plaidstoffe** in sehr vielen Mustern, von 8 Ngr. an;
schwarze Seidenstoffe, von 20 Ngr. an;
bunte Seidenstoffe, von 11 Ngr. an;
schwere reinwoollene Damen-Plaids, von 2 Thaler an;
Herren-Plaids, von 3 Thlr. an.

Hermann Näser,

Ecke der Herrngasse, gegenüber dem Rathhaus.

Sandsteinmaterial-Niederlage.

Unterzeichneter empfiehlt sein größtes Sortiment von nachstehenden, stets fertigen Sandstein-Materialien, als: Fenster- und Thürgewände in jeder beliebigen Länge, div. Stufen, Schwellen, Spillen, Säulen, Grundstücken in allen Stärken, Essenköpfe und Viehtröge, Schleifsteine bis zu 1 Meter Höhe.

Auch bin ich in der Lage, alle anderen Aufträge, z. B. Flöhen oder Quader-Form etc., in kürzester Zeit zu liefern.
 Dippoldiswalde, im October 1876.

F. G. Funke, Steinbruchbesitzer.
(Früher F. Kirchner.)

Für Damen

empfiehlt das

Putz-Geschäft von M. Langer

eine Auswahl der modernsten Hüte und Capotten, sowie die neuesten Muster von feinen französischen

Blumen, Bändern, Schleiern etc.

zu den billigsten Preisen. — Phantastie-Federn, ächte und unächte Straußfedern, Filzhüte von 1 Mark 50 Pfg. an.

Getragene Hüte und Capotten werden modernisirt.
 Um gütige Beachtung bittet

M. Langer,

Dresdner Str., Gasthof „zum Hirsch.“

Achtung!

Von heute an verzapfe ich wieder **acht Böhmisches Bier** aus der Brauerei Turn (à Töpfchen 16 Pfg. à Liter 30 Pfg.) und empfehle solches einer gütigen Beachtung.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meinen Saal und die dazu gehörenden Räumlichkeiten geehrten Vereinen und Gesellschaften ohne jeden Anspruch auf Vergütung für Beleuchtung und Heizung, zur Abhaltung von Bällen, Vereinsversammlungen etc., anzubieten.

Außerdem werde ich suchen, jedem Wunsche der mich besuchenden Gäste möglichst nachzukommen.

Hochachtungsvoll

Dippoldiswalde. **Aug. Görz**, Restaurateur.

Eine gute Auf-Ruh,

ganz nahe zum Kalben, ist zu verkaufen in **Reinholdsbain Nr. 50.**

Allen Landwirthen

empfehle ich den

landwirthschaftlichen Vereins-Kalender für 1877,

von **A. von Langsdorff**, General-Secretär etc.
Dippoldiswalde. W. Quase, Buchbinder.

Rümmel, Sommerrübsen,

Thymothee, Hauf, Lein, gelben, weißen und schwedischen Kleesaamen, sowie gelbes Wachs,

kauft

Louis Schmidt.

Eine zuverlässige **Kinderfrau**, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zu Neujahr 1877 auf's Land gesucht. Näheres im Gasthof zu „Stadt Dresden“ in Dippoldiswalde.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein braves, ordnungsliebendes **Mädchen**, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird zum neuen Jahr zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

Frau Götting, am Markt.

Ein zuverlässiges **Dienstmädchen**, welches mit kleinen Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein solides, ehrliches, unverdroffenes **Mädchen** wird zu allerhand häuslicher Arbeit zum 1. Januar 1877 auf ein Rittergut in Dienst gesucht. Gut Empfohlene wollen sich melden in der Exped. d. Bl.

Ein **Viehschneider** wird baldigst gewünscht in **Reichstädt Nr. 78.**

Herr Viehschneider **Petrus** wird gewünscht in das Gut Nr. 32 in **Obercarsdorf.**

Am 12. d. Mts. ist ein **weißer Pudel** zugefahren und gegen Insertions- und Futterkosten abzuholen in **Schönfeld** bei **Schmiedeberg Nr. 20.**

Am Sonntag vor 8 Tagen, am 15. October, wurde im Gasthof zu Obercarsdorf ein **schwarzes Jacket** liegen gelassen. Die Person, die dasselbe an sich genommen, wurde erkannt und wird hiermit aufgefordert, dasselbe unverzüglich im Gasthose wieder abzugeben.

Versammlung des Landwirthschaftlichen Vereins

für **Dippoldiswalde und Umgegend**
 Dienstag, den 24. October, Nachm. 3 Uhr,
 im Rathskeller.

Bienenzucht-Verein.

Versammlung, Sonntag, 29. October, Nachmittags 3 Uhr.

Gasthof Reinhardtsgrinna.

Sonntag, den 29. October,

Gesangs-Concert,

gegeben vom **Männergesangsverein** zu Dippoldiswalde.

Eintritt incl. Text 40 Pfg.

Anfang 7 Uhr.

Es ladet hierzu freundlichst ein **Küchenmeister.**